

Schriftliche Zwischenprüfung 2018
SW Kurs 18 (2016-2019)

Betriebswirtschaftslehre mit Unternehmensführung
15. September 2018

Name:

Arbeitszeit: 120 Minuten

Hilfsmittel:

- Duden – Rechtschreibung
- nicht programmierbarer Taschenrechner
- Gesetzessammlung (wird von der Schule gestellt)**

Hinweise:

- Die Lösung der Aufgaben findet nicht innerhalb des Aufgabenblattes statt.**

Eine **Ausnahme** stellen Aufgaben dar, in denen dies ausdrücklich verlangt wird. In diesem Fall ist das Aufgabenblatt unbedingt mit dem Namen zu versehen.

Vor der Abgabe prüfen:

- vollständige Beschriftung (Name, Aufgaben, Seitenzahlen)
- unmissverständliche nachvollziehbare Korrekturen und Ergänzungen
- Sprachrichtigkeit

Hinweis: Die Angabe der jeweiligen Paragraphen ist nicht zwingend

Auszug Kontenplan IKR:

0840 Fuhrpark

2690 Sonstige Forderungen

2800 Bank

2900 aRAP

4890 Sonstige Verbindlichkeiten

4900 pRAP

5400 Mieterträge

6700 Mietaufwand

Teil 2 BWL mit Unternehmensführung

Die gelernte Altenpflegerin Birgit Bauer hat nach vierjähriger Berufszeit die Ausbildung zur Sozialwirtin absolviert. Sie möchte nun das leerstehende Hofgut ihres Opas in einen MehrgenerationenKreativCampus (MKC) umwandeln. Mit von der Partie sind neben ihrem Opa – ein gelernter Landwirt, ihre Freundin Doris – eine Erzieherin. Die beiden Damen bringen nur wenig Kapital in das Unternehmen. Bedeutender ist die finanzielle Einlage des Opas, der neben erheblichen Bareinlagen, das Grundstück mit Betriebsgebäude kostenlos an das Unternehmen verpachtet.

Aufgabe 1 (Rechtsformen)

21 VP

- 1** Die gelernte Altenpflegerin Birgit Bauer hat nach vierjähriger Berufszeit die Ausbildung zur Sozialwirtin absolviert. Sie möchte nun das leerstehende Hofgut ihres Opas in einen MehrgenerationenKreativCampus (MKC) umwandeln. Mit von der Partie sind neben ihrem Opa – ein gelernter Landwirt, ihre Freundin Doris – eine Erzieherin. ihr Cousin Claudius – Ingenieur. Claudius könnte auch ein Hofgut im gleichen Dorf mit in das Unternehmen einbringen. Dadurch könnte das Projekt, wenn es gut läuft später erweitert werden.
- Als Rechtsform wird die KG ausgewählt: Birgit und Doris sollen Komplementäre und der Opa Kommanditist werden. Im Handelsregister wird Gesamtvertretungsmacht der Komplementäre veröffentlicht.
- Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Juni 2018. Bereits am 30. Mai 2018 wurden Baumaterialien bei der Firma Trefz für den Umbau des Schweinestalls in eine Kantine bestellt.
- 1.1 Zu welchem Zeitpunkt entsteht die KG im Außenverhältnis? **3**
- 1.1 **Mit Eintragung im Handelsregister und Aufnahme der geschäftlichen Tätigkeit**
Hier ist auf jeden Fall ein Datum einzutragen: Am 30. Mai erfolgt mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit die Gründung einer OHG, die KG entsteht erst mit der Eintragung ins Handelsregister. Der Kommanditist haftet somit unbegrenzt, solidarisch und direkt bis zur Eintragung ins HR.
- 1.2 Prüfen Sie, ob der Firmenname MKC möglich ist. **2**
- 1.2 **Ja, der Name ist möglich, da er eine reale Abkürzung darstellt. Allerdings muss der Zusatz der Rechtsform noch hinzugefügt werden. Der Zusatz muss hier unbedingt benannt werden: MKC KG**
- 1.3 Nachdem die Rechnung der Baumaterialien trotz Mahnung nicht bezahlt wurde, verlangt Trefz die Zahlung direkt vom Opa. Dieser lehnt mit der Begründung ab, als Kommanditist müsse er nur mit seiner Einlage haften. Prüfen Sie die Rechtslage. **4**
- 1.3 **JA, der Opa hat recht, er muss nur mit seiner Einlage haften. Nur der Komplementär haftet uneingeschränkt und unmittelbar. Die KG führt eine geschäftliche Tätigkeit durch, zu der auch die Bestellung gehört, und haftet somit im Außenverhältnis, als wäre sie schon im HR eingetragen. Nein. Die Fa. Trefz kann ja nicht erkennen, dass der Opa nur Teilhafter ist. Der Opa haftet unbeschränkt, solange er nicht im HR eingetragen ist.**
- 1.4 Ein Freund möchte wissen, weshalb Birgit keinen eingetragenen Verein als Rechtsform gewählt hat. So verzichtet sie auf die Vorzüge der Gemeinnützigkeit.
- 1.4.1 Welche Vor- und Nachteile hat ein gemeinnütziges Unternehmen? **4**
(je zwei nennen)
- 1.4.1 **Vorteile:**
-darf Spendenbescheinigungen ausstellen

-steuerliche Begünstigungen welche: keine Körperschafts-, Gewerbe-, Grunderwerbssteuer...

Nachteile:

-Es dürfen keine Gewinne ausgeschüttet werden

-Es darf keine Konkurrenz zu einem normalen Geschäftsbetrieb entstehen

1.4.1 Welche Bedingungen muss man erfüllen, um als gemeinnütziges Unternehmen anerkannt zu werden? **4**

1.4.1 **Das Unternehmen muss in allen Bereichen selbstlos tätig sein.**

Es darf keine Gewinnerzielungsabsicht dahinter stehen

Es dürfen keine Gewinne entnommen werden

Bei Auflösung muss das Geld einem anderen gemeinnützigen Unternehmen gespendet werden

Kein Konkurrenzunternehmen zu einem wirtschaftlichen Verein.

1.5 Nach verschiedenen Meinungsverschiedenheiten wurde die KG in eine GmbH umgewandelt. Zudem wurde die Gemeinnützigkeit beantragt. Welche Folgen hat dies für Birgit bezüglich der Entscheidung über wichtige Unternehmensbeschlüsse wie einer Kapitalerhöhung und einfacher Beschlüsse, wie der Gewinnausschüttung? Erläutern Sie! **4**

1.5 **Birgit darf einfache Entscheidungen weiterhin selber fällen. Bei wichtigen Beschlüssen muss sie allerdings die weiteren Mitglieder der GmbH zurate ziehen und hat somit weniger Freiheiten, als bei der KG. Durch die Gemeinnützigkeit darf sie gar keine Gewinne mehr ausschütten, sondern sich lediglich Gehalt ausbezahlen.**

Bei allen Beschlüssen, die in der Gesellschafterversammlung gefällt werden, habe die Gesellschafter Stimmrecht im Verhältnis ihrer Kapitalanteile. Bei der Gewinnausschüttung und bei der Bestellung des Geschäftsführers ist das die einfache Mehrheit, bei einer Kapitalerhöhung benötigen die Gesellschafter 75% des anwesenden Kapitals. In die laufende Geschäftstätigkeit, wie z. B. Einstellung von Mitarbeitern, Erteilung einer Vollmacht, Kauf von Grundstücken etc. dürfen sich die Gesellschafter nicht einmischen. Birgit geht nun das Risiko ein, von der Gesellschafterversammlung, bei jetzt wohl der Opa eine deutliche Mehrheit hat, entlassen zu werden und hat auch bei einfachen Entscheidungen in der Gesellschafterversammlung nur noch ein begrenztes Mitspracherecht. Hinweis: 75% und einfache Mehrheit müssen unbedingt benannt werden.

Aufgabe 2 (Vollmachten)

10,5 VP

- 2 Claudius, der von Anfang an als Bewohner dabei ist, hat sich im täglichen Geschäft als tragende Stütze erwiesen. Um die Handlungsabläufe schneller und effizienter zu gestalten soll er eine allgemeine Handlungsvollmacht erhalten.
- 2.1 Prüfen Sie, ob Claudius für die KG folgende Rechtsgeschäfte bindend abschließen kann: 4,5
- a) Aufnahme eines Darlehens bei der Volksbank,
 - b) Entlassung eines Kochs,
 - c) Kauf eines Baugrundstücks um die KG zu erweitern
- 2.1 a) **Nein.** Er darf nur mit einer besonderen Vollmacht ein Darlehen aufnehmen **HGB 54II**
b) **Ja.** Entlassungen gehören zum allgemeinen Geschäft – darf er tätigen
c) **Ja.** ~~Er darf nur mit einer besonderen Vollmacht ein Grundstück kaufen.~~ **Eine besondere Vollmacht benötigt er nur zum Verkauf eines Grundstücks, steht auch im 54II, allerdings muss er es dann ohne Aufnahme eines Darlehens bezahlen. Ihr müsst bei der Prüfung keine Paragraphen angeben!**
- 2.2 Im April geht Claudius auf eine Weltreise für 2 Monate. Er erteilt deshalb dem ebenfalls schon langjährigen Bewohner seine allgemein Handlungsvollmacht.
- 2.2.1 Prüfen Sie, ob er dazu berechtigt ist. 2
- 2.2.2 **Nein, wem Handlungsvollmachten erteilt werden, entscheiden nur die Gesellschafter oder der Prokurist (man kann Untervollmachten erteilen). Er ist nicht berechtigt.**
- 2.2.1 Wie wäre obige Frage zu beantworten, wenn Claudius Prokura hätte 2
- 2.2.2 **Die Prokura berechtigt nicht zur Vergabe von Unter-Vollmachten. Er kann die Vollmacht erteilen, es handelt sich um eine Untervollmacht.**
- 2.2.1 Welchen Zusatz zur Unterschrift gibt Claudius a) als Prokurist und b) mit allgemeiner Handlungsvollmacht? 2
- 2.2.2 a) **ppa. Nachnahme**
b) **i. V. Nachnahme**

Die MKC gGmbH legt zum Jahresschluss folgende Bilanz vor.

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2017		Passiva
Immaterielles Vermögen	18.000	Gezeichnetes Kapital	800.000
Sachanlagen	5.021.000	Kapitalrücklagen	1.200.000
Finanzanlagen	250.000	Gewinnrücklagen	1.580.000
Vorräte	1.420.000	Jahresüberschuss	70.000
Forderungen	1.600.000	Pensionsrückstellungen	30.000
Wertpapiere	311.000	kurzfristige Rückstellungen	1.325.000
Kasse und Bankguthaben	1.378.000	langfristige Verbindlichkeiten	2.220.000
Rechnungsabgrenzungsposten	2.000	Verbindlichkeiten aus Lief.+Leist.	2.669.000
		sonstige Verbindlichkeiten	106.000
	10.000.000		10.000.000

- 3.1 Erläutern Sie aus welchem Grund bei einer GmbH Kapitalrücklagen entstehen können. **3**
- 3.1 **Wenn ein Gesellschafter bei der Ausgabe der Geschäftsanteile anlässlich der Gründung oder einer Kapitalerhöhung mehr als deren Nennwert, also ein Aufgeld oder Agio, zahlt, Oder, wenn Gesellschafter andere Zuzahlungen in das Eigenkapital, z. B. in Form von Nachschüssen, leisten.**
- 3.2 Schreiben Sie beispielhaft zwei Sätze, die im Anhang und zwei Sätze, die im Lagebericht vorkommen können. **4**
- 3.2 **Anhang:**
Die Abschreibungen wurden nach der vorraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände regelmäßig linear vorgenommen. Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.
- Lagebericht:**
Das Gebäude befindet sich in einem guten Zustand und kann noch viele Jahre erhalten werden. Die Belegungszahlen sind immer in Volllastung der Kapazität.
- 3.3 Das Angebot wird um einen Hochseilgarten erweitert. Es wird diskutiert, ob die Einlagen so stark erhöht werden sollen, damit der Hochseilgarten komplett eigenfinanziert werden kann oder ob ein Darlehen von der Bank für 3,5 % aufgenommen werden soll.
- 3.3.1 Wie wirkt sich die Fremdfinanzierung auf die Eigenkapitalrentabilität der GmbH aus, wenn die Gesamtkapitalrentabilität auch mit dem Hochseilgarten etwa gleich hoch bleibt? **3**
- 3.3.2 **Er kann durch sein Wirtschaften, also sein Verschulden, seine Eigenkapitalrentabilität erhöhen, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher als der Fremdkapitalzinssatz ist. Sonst wird die EKR schlechter, möglicherweise auch negativ. Das nennt man leverage Effekt. In diesem Beispiel liegt die GKR unter dem Kreditzinssatz $GKR = \frac{JÜ + Fremdkapitalzinsen}{Bilanzsumme} = \frac{70.000}{10.000.000} * 100 \% = 0,7 \% < 3,5 \%$. Die EKR sinkt deshalb.**
- 3.3.1 Aus welchem Grund wäre die Eigenfinanzierung auch dann zu priorisieren, wenn dadurch die Eigenkapitalrentabilität geringer ausfiele? **2**
- 3.3.2 **Durch eine hohe Eigenkapitalquote ist das Unternehmen unabhängiger von den Gläubigern. Geht es dem Unternehmen schlecht, so verlängern die Banken ggf. die Kredite nicht mehr. Außerdem wirkt der**

Leverage Effekt in beide Richtungen. Wie man im obigen Beispiel sehen kann. Sinkt die GKR so wirkt sich die Verschuldung negativ auf die EKR aus. Hohe EK-Quote → hohe Sicherheit zu Lasten der Rentabilität.

3.4 Begründen Sie, weshalb Unternehmen möglichst hohe Rückstellungen bilden. **4**

3.4 Damit das Unternehmen künftige zu leistende Ausgaben, die schon jetzt verursacht werden, leisten kann und keine zusätzlichen Verbindlichkeiten haben muss. Außerdem wird die Steuerlast gesenkt, da Rückstellungen Aufwand sind und somit der Gewinn gemindert wird.

3.5 In der Bilanz ist der Jahresüberschuss ausgewiesen. **3**

a) Erläutern Sie den Unterschied zwischen Jahresüberschuss und Bilanzgewinn

b) wie hoch wird der Bilanzgewinn ausfallen? Begründen Sie!

3.5 a) Der Jahresüberschuss ist das, was vom Unternehmen im Jahr verdient hat und der Bilanzgewinn ist das, was an die Gesellschafter ausgezahlt wird.

b) 0 €, da das Unternehmenn gemeinnützig ist.

3.6 Es wurde beim Jahresabschluss übersehen, dass ein 8 Jahre altes Anlagegut **6**

inzwischen verkauft wurde. Es floss fälschlicherweise mit einem Restwert von 30.000 € in die Schluss-Bilanz ein. Im letzten Jahr wurde es noch 37.500 bewertet. Es wurde zum Jahrschluss für 40.000 € an einen Geschäftspartner verkauft. Korrigieren Sie den Anlagespiegel entsprechend.

Anlagenposten	AHK	Zugänge zu AHK	Abgänge zu AHK	Umbuchung zu AHK	Zuschreibung	Kumulierte AfA	Buchwert 31.12. RJ	Buchwert 31.12. VJ	AfA RJ
0700 Technis	480.000,00 €	40.000,00 €	- €	- €	- €	237.500,00 €	282.500,00 €	277.500,00 €	35.000,00 €
	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

AfA = 37.500 – 30.000 = 7.500 €/Jahr.

AHK waren 30.000 + 8 * 7.500 = 90.000 €

Zu Beginn stand Anlagegut mit 90.000 € bei den AHK

Am Ende des Geschäftsjahres wurde es mit einer kumulierten Abschreibung von 8*7.500 = 60.000 berücksichtigt.

Diese muss korrigiert werden: 237.500 – 60.000 = 177.500

Der Buchwert muss um den Restwert von 30.000 korrigiert werden: 282.500 – 30.000 = 252.500

Bei dem Buchwert vom VJ und der AfA im RJ ändert sich nichts.

Posten	AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Zuschreibung	Kumulierte AfA	Buchwert	Buchwert	Afa RJ
	480.0000	?	90.000	?	???	177.500	252.500		?